

Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!
HANSESTADT STENDAL • PF 10 11 44 • 39551 Hansestadt Stendal

Landesverwaltungsamt
Referat 407
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Markt 1
39576 Hansestadt Stendal
Fax 03931 65-1000
stadt@stendal.de*
www.stendal.de

Auskunft erteilt: **Christin Mooz**
Friedhof und Grünflächen
Dienstgebäude: Arneburger Str. 24
Zimmer: 1.4
Telefon: +49 (3931) 65-1556
Fax: +49 (3931) 65-1752
E-Mail*: christin.mooz@stendal.de

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen (**stets angeben**)

Ort, Datum

55.40.08-2026/01

Hansestadt Stendal, 07.04.2026

Eindämmung der Krähenpopulation in der Hansestadt Stendal - Antrag auf Ausnahmegenehmigung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Innenstadt der Hansestadt Stendal befinden sich mehrere Bereiche mit hohen Platanen, die mit Kolonien von Saatkrähen besiedelt sind. In den vergangenen Jahrzehnten führte dies aufgrund der sehr starken Schmutz- und Lärmbelastung durch die brütenden Tiere immer wieder zu Beschwerden. Der Stadtrat der Hansestadt Stendal hat auf Antrag zweier Fraktionen in seiner Sitzung am 23.03.2026 mehrheitlich beschlossen, dass die Verwaltung konkrete Maßnahmen gegen die Krähen umzusetzen hat.

Im nachfolgenden finden Sie eine Auflistung der aktuell sehr stark betroffenen Bereiche:

Wernerplatz: 5 Bäume, insg. 139 Nester

Der Wernerplatz dient in der dicht besiedelten Bahnhofsvorstadt als Ruhe- und Erholungsort. Der Platz ist von vielen Mehrfamilienhäusern umgeben, so dass zahlreiche Menschen durch die Lautäußerungen und die Verschmutzung in ihrer Wohnqualität beeinträchtigt sind. Zudem parken die Anwohner ihre Fahrzeuge rund um den Platz. Alternative Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe kaum auffindbar. Aufgrund der sehr starken Schmutz- und Lärmbelastung sind der Platz sowie die umliegenden Parkmöglichkeiten während der Brutzeit praktisch nicht nutzbar. Zuletzt wurden hier im Jahr 2024 ein Schnitt zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und die Entfernung von Niststätten an einem Baum durchgeführt.

Bruchweg: 7 Platanen, insg. 95 Nester

Der Bruchweg liegt in der Innenstadt der Hansestadt Stendal, in unmittelbarer Nähe einer Grundschule und einer Sekundarschule. Außerdem befindet sich eine von Schülern, Anwohnern und Besuchern der Innenstadt stark frequentierte Bushaltestelle in dem durch Lärm und Schmutz stark beeinträchtigten Bereich. Für die Grundschule stellt die hohe Lärmbelastung durch die Krähen ein großes Problem dar. Aufgrund der Lautstärke ist es nicht möglich, den Unterricht bei offenem Fenster durchzuführen. Hier wurde bereits im Jahr 2021 an 7 Bäumen ein Rückschnitt der Baumkronen veranlasst und alte Niststätten entfernt.

Bankverbindung:

IBAN: DE37 8105 0555 3010 0115 54
BIC: NOLADE21SDL
(Kreissparkasse Stendal)

* nur für formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Über die Platane Nr. 46 wurde im April 2026 ein Baumgutachten erstellt. Dieses ergab, dass der Baum sehr stark mit dem Massaria-Pilz befallen ist und eine große Höhlung im Stamm aufweist. Dem Gutachten ist zu entnehmen, dass eine erneute Einkürzung des Baumes dringend empfohlen wird.

Jugendfreizeitzentrum Mitte: 1 Platane, 20 Nester

Die Platane im Jugendfreizeitzentrum Mitte steht auf dem Hof direkt neben dem Gebäude mit großer Terrasse, auf dem die Kinder in ihrer Freizeit spielen und verweilen. Die Schmutz- und Lärmbelästigung ist sehr hoch. Eine tägliche Reinigung der Terrassen- und Treppenfläche ist sehr aufwendig und mühselig. Hier wurde im Jahr 2022 bereits ein Rückschnitt der Krone veranlasst und alte Niststätten entfernt. Des Weiteren wurde im Jahr 2025 ein Vergrämsungsgerät der Marke Bird Alert 2.0 getestet. Dies bracht kurzzeitig eine Verbesserung der Situation, jedoch musste dieses Gerät aufgrund einer befristeten Genehmigung nach einigen Wochen wieder abgeschaltet werden. Die Krähenvögel waren wenige Tage nach der Abschaltung wieder präsent, so dass die Sport- und Freizeitfläche auf dem Innenhof sowie die Außenterrasse wochenlang nicht nutzbar waren.

Verlängerung Uchtewall: 6 Bäume, insg. 117 Nester

Es handelt sich um einen Verbindungsweg zwischen dem Westwall und der Moltkestraße, der in direkter Nähe zur Innenstadt der Hansestadt Stendal liegt. Der Weg wird von den Schülern des anliegenden Gymnasiums als direkte Verbindung zwischen den Schulgebäuden genutzt. Darüber hinaus dient der Weg für zahlreiche Bewohner des Wohngebietes Stadtsee der direkten Verbindung zur Stendaler Innenstadt. Zudem parken Kunden des naheliegenden NP-Supermarktes ihre Autos auf dem direkt angrenzenden Parkplatz. Aufgrund der sehr starken Schmutz- und Lärmbelastung ist der Weg, der Platz und die umliegenden Parkmöglichkeiten während der Brutzeit praktisch nicht nutzbar. Ebenfalls ist ein Unterrichten bei offenem Fenster durch die lauten Krähen nicht möglich. Zuletzt wurden hier im Jahr 2021 ein Rückschnitt der Baumkronen und die Entfernung von Niststätten an 6 Bäumen durchgeführt.

Hiermit beantrage ich für alle oben aufgeführten Bereiche die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG. Die Voraussetzungen der Ziffer 4 dürften durch die massiven Verschmutzungen und die Lärmbelästigung bei allen der oben genannten Bäume gegeben sein. Auf Empfehlung des NABU Stendal wurde Kontakt zu einem ortsansässigen Falkner aufgenommen, der die Vergrämsung unterstützen soll. Zudem soll eine Einkürzung der Baumkronen bzw. ein Kronenauslichtungsschnitt sowie die Entfernung der alten Niststätten im Herbst/Winter 2026/27 erfolgen. Die Ausnahmegenehmigung wird für alle dargestellten Maßnahmen für den Zeitraum vom 01.02. bis 30.04.2027 beantragt.

Mit freundlichen Grüßen



Bastian Sieler
Oberbürgermeister

